

**Einfache Anfrage Hess-Rebstein / Pappa-St.Gallen:
«Wertschätzung für unser Pflegepersonal**

Das Coronavirus wütet weiter in der Schweiz und damit auch im Kanton St.Gallen. Die zweite und allenfalls bald dritte Welle hat uns mit einer Wucht überrollt, mit deren Schnelligkeit und Härte nicht in diesem Ausmass gerechnet wurde. Dadurch wurde einmal mehr auch unser Pflegepersonal in Mitleidenschaft gezogen, welches in zusätzlichen Arbeitsstunden und mit grosser individueller Flexibilität bisher immer zuverlässig dafür gesorgt hat, dass unsere Gesundheitsversorgung nicht zusammenbricht.

Gerade im Unterschied zur ersten Welle im Frühjahr 2020 wurde seit Herbst 2020 die Mehrarbeit für die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch grösser, da nicht mehr im gleichen Ausmass Ressourcen für die Folgen der Coronapandemie reserviert wurden. So kommt es seit dieser Zeit entsprechend zu grösseren Eingriffen in die persönlichen Arbeitspensen des Pflegepersonals sowie den damit zusammenhängenden Auswirkungen auf dessen Privatleben. Zugegeben: Die Belastung in der Pflegebranche war schon vor der Krise hoch. Doch seit Corona ist sie noch deutlich höher. Für unsere Gesellschaft ist dieser wichtige Einsatz zum Wohle aller, zumal dessen Ende derzeit noch nicht absehbar ist, von grosser Bedeutung. Daher verdient er auch eine entsprechende Wertschätzung.

Aufgrund der obigen Überlegungen bitten wir die Regierung – zusätzlich zur Antwort der Regierung vom 22. Dezember 2020 – um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Kennt die Regierung den zusätzlichen Aufwand für unser Pflegepersonal aufgrund der laufenden, weiteren Corona-Welle (einschliesslich mutierten Virenstämmen)? Wenn ja: Ist der betreffende Zusatzaufwand kantonale in Zahlen gesamthaft quantifizierbar?
2. Welche Teile unseres Pflegepersonals sind besonders von dieser Zusatzbelastung betroffen und welche nicht oder sogar im Gegenteil?
3. Welche Erfahrungen werden mit dem in der Antwort der Regierung vom 22. Dezember 2020 erwähnten Personalpool gemacht? Wurde Unterstützung beim Zivildienst beantragt?
4. Wie kann von Seiten öffentlicher Hand sichergestellt werden, dass in allen Bereichen die Ruhezeiten eingehalten werden?»

25. Januar 2021

Hess-Rebstein
Pappa-St.Gallen